



## HAUCH MICH MAL AN

Der Wind treibt Blätter vor sich her  
und seine Worte an mein Ohr.  
Und er steht schon länger hier  
und trägt Vorbeieilenden vor.

Was die da oben sich erlauben,  
was sich im Verborgenen tut.  
Man lässt den Steuerzahler glauben,  
der Fortschritt tut uns gut.

Deutschland ist eine Firma  
und Impfen ist tabu.  
Merkel ist kein Mensch,  
weiß er von Xavier Naidoo.

Ich stand zwischen all den anderen und lauschte.  
Er war gut darin, Passanten anzuziehen.  
Nach zehn Minuten Predigt eine Pause,  
da stellte ich mich sehr dicht vor ihn hin

und sagte:  
Hauch mich mal an!  
Das kann doch nicht dein Ernst sein,  
das kann doch keiner ernst meinen!  
Hauch mich mal an!  
Ich wäre wirklich überrascht,  
hättest du nicht vom Schnaps geschmeist.  
Ich riech' es bis hierher:  
Du stinkst nach Haschisch und Likör!

Der Regen schlägt ans Fenster  
und sie mir ins Gesicht.  
Sie saß hier wohl schon länger  
und sie wartete auf mich.

Doch ich kam ja zu spät  
und sie deshalb zum Entschluss,  
dass, wenn ich heute geh',  
es für immer sein muss.

Die Sachen schon gepackt!  
Da vorne ist die Tür!  
Bevor du sie gleich ziehst,  
lass deine Schlüssel hier.

Ich stand aufgelöst im Hausflur und ich lauschte.  
Sie hatte sich schon immer gut gestritten.  
Nach zehn Minuten Heulkampf eine Pause,

da legt' ich ihr den Finger auf die Lippen  
und sagte:  
Hauch mich mal an!  
Das kann doch nicht dein Ernst sein,  
das kann doch keiner ernst meinen!  
Hauch mich mal an!  
So wie du hier gerade zeterst,  
merkt man, dass du einen im Tee hast.  
Ich riech' es wie noch nie:  
Du stinkst nach Gras und Mon Cherie!

Die Welt dreht sich um mich,  
nur der Schlüssel nicht im Schloss.  
Ich wundere mich kurz,  
da brennt noch Licht im Erdgeschoss.

Dann ist da schon ein Schatten  
und schon öffnet sich die Tür.  
Nachts halb drei in Deutschland  
und Mama steht vor mir.

In dieser Situation  
greift meine Superfähigkeit:  
die Gute-Nacht-zu-Mama-sagen-Mini-Nüchternheit.

Gut artikuliert  
und ohne Stottern vorgebracht.  
Sie fragt: Wo kommst du her?  
Und ich sag: Gute Nacht.

Trotzdem riecht sie Lunte,  
in ihren Augen blitzt der Zorn.  
Mir bleibt kein anderer Ausweg -  
nur die Flucht nach vorn.

Ich sage:  
Hauch mich mal an!  
Das kann doch nicht dein Ernst sein,  
das kann doch keiner ernst meinen!  
Hauch mich mal an!  
Du denkst wohl, das macht nix,  
dass du so spät noch wach bist!  
Ich riech' es doch bis hier:  
Ich glaub' die Fahne kommt von mir.

## KURZE HOSEN

Ich bin kein Kellerkind, bin weder Zocker noch Nerd.  
Ich bin ganz generell eher locker, doch hört  
man in der Sommerzeit ziemlich wenig von mir.  
Wenn die Sonne scheint, bin ich eh nicht mehr hier.

Dann sitz' ich drinnen mit Cola und Chips.  
Es fällt Vorabendlicht  
durch den Rolladenschlitz.  
Ich hör', wie sie fragen, kommst du mit Baden?  
Später noch Biergarten, auf geht's, komm, wir warten.  
Da sag' ich nein, es kann nicht sein, ich bleib' heut' lieber  
mal allein.

Und die Gründe dafür sind nicht Allergien  
und nur zu Teilen meine Transpiration.  
Besieht man sich mal meine Physiognomie,  
ahnt man es ja vielleicht schon:

Ich seh' in kurzen Hosen Scheiße aus.  
Ich seh' in kurzen Hosen Scheiße aus.  
Gucken unten meine Beine raus,  
sieht das Gesamtpaket echt scheiße aus!

Meine Beine so mager wie fettarmer Quark.  
Sie liegen schneeweiß in gläsernem Sarg.  
„Gib' mir Tiernamen“, sagte ich, sie nannte mich Storch.  
Ich war beleidigt, ich aß einen Frosch und flog fort.

Meine Beine sind weiß,  
zu blass und zu dünn,  
deshalb bleibe ich drin,  
weil ich nichts peinlicher find'.  
Ich hör', wie sie sagen, bedeck deine Waden.  
Sie nannten mich „Melz“ - halb Mensch und halb Stelze.  
Ich brüllte, nein, das ist gemein!  
Machte zwei Schritte - war daheim.

Und jetzt sitze ich hier mit Waden aus Käse -  
farblich sowie Konsistenz.  
Und warte darauf, dass man vornehme Blässe  
wieder als stylisch erkennt.

Doch bis dahin:  
Sah' ich in kurzen Hosen Scheiße aus.  
Ich sah' in kurzen Hosen Scheiße aus.  
Gucken unten meine Beine raus,  
sieht das Gesamtpaket echt scheiße aus!

Doch schau' ich aus dem Fenster durch die Jalousien,  
sehe ich Männer mit nackigen Knien,  
müchlige Schenkel in langen Paraden,  
die ihre Weisheit ganz öffentlich tragen.

Und ist man dann laise, dann hört man sie singen.  
Schmächtige Schenkel, doch kräftige Stimmen!

Wir sehen in kurzen Hosen scheiße aus!  
Doch es ist heiß, wir gehen trotzdem raus!  
Sind die Hosen auch kurz, seid froh, dass sie da sind.  
Seid dankbar, dass wir überhaupt welche tragen.  
Ich kam unten ohne, schon gab es Geschrei:  
Grade noch Storch und jetzt weißer Hai.  
Wir sehen scheiße aus!  
Wir sehen in kurzen Hosen scheiße aus!

## 7 VON 10

Glas zerspringt. Tumult auf der Straße.  
Faust trifft Kinn. Wut mischt sich mit Sprache.  
Fehlendes Geld. Druffis legen sich mit Gangstern an.  
Elend der Welt. Kissen auf der Fensterbank.

Rasanter Cut. Blaulichter kommen angefahren.  
Was geht denn ab? Ihr habt doch gerad' erst angefangen.  
Wollt mir gerad' Popcorn holen. Jetzt ist es schon vorbei.  
Ich schmeiß' mein Kissen nach den Bullen und fang' an zu  
schreien.

Das hab' ich so schon besser bei Netflix gesehen.  
Mein Leben auf IMDB nur sieben von zehn.  
TVSpielfilm schreibt: Der Wille war da,  
doch der Cast eher mittel und der Plot so lale.  
Sogar Maxdome hat Serien am Start  
mit SchauspielernInnen von echtem Format.  
TVInfo vermerkt: Das guckt keine Sau!  
Das ist doch auf Deutsch, wo bleibt denn Frederick Lau?!

Stenenwechsel. Was bisher geschah:  
Ich treff' ein Mädchen in einer Bar.  
Ich verlieb' mich in sie, sie verliebt sich in mich.  
Kein Eifersuchtsdrama. Kein Exfreund in Sicht.

Sie hat weder Krebs noch einen Job sehr weit weg,  
und wir sind uns treu. Alles perfekt.  
Es läuft wie am Schnürchen und kurze Zeit später  
treff' ich ihre Eltern: Wie? Nicht mal zwei Väter?

Das hab' ich so schon besser bei Netflix gesehen.  
Mein Leben auf IMDB nur sieben von zehn.

TVSpielfilm schreibt: Der Wille war da, doch der Cast eher mittel und der Plot so lala.

Da find' ich noch Besseres bei Sky und dann ist da noch Fußball mit dabei.  
TVInfo vermerkt, dass das Ansehen schlaucht.  
Wo ist Nora Tschirmer, wenn man sie mal braucht?

Krankenhausgänge. Neonlichtflimmern.  
Kassenpatient. Doppelfolge Wartezimmer.  
Ich hab Hunger. Snackautomat.  
Cliffhanger: Bifi hat sich verhäkt.

Ich brach' zusammen, beziehungsweise setz' mich hin.  
Das ist kein Chefarzt, wie kann der ohne Krückstock gehen?  
Staffelfinale. 10 Minuten OP. Der Blinddarm ist raus.  
Es ist alles okay.

Aber das hab' ich so schon besser bei Netflix gesehen.  
Mein Leben auf IMDB nur sieben von zehn.  
TVSpielfilm schreibt: Der Wille war da, doch der Cast eher mittel und der Plot so lala.

Ihr wollt wissen, wie eine Arztserie geht?  
Schwarzwaldklinik in der Mediathek!  
TVInfo vermerkt frei von Ironie:  
Macht den Sendeplatz frei für Big Bang Theory.

## FORD FIESTA

Wir fahr'n nach Süden in den Sonnenuntergang.  
Das spricht nicht gerade für unsere Orientierung.  
Ziel ist Sizilien, dort spricht man Italienisch.  
Das spricht hier keiner, doch wir haben eine App!

Spontane Urlaube sind toll. Das Auto alt und viel zu voll.  
Es ist eng und wir zu viert. Die Fenster klemmen und selbstver-  
ständig ist hier nichts klimatisiert.

Im Ford Fiesta von meiner Schwester.  
Bis zum Meer ein gutes Stück  
und dann auch hoffentlich zu rück.  
Im Ford Fiesta von meiner Schwester.  
Es läuft hier non-stop Bravo Hits, weil keiner mehr CDs besitzt.  
Im Ford Fiesta. Im Ford Fiesta.

Die erste Raste auf der Autobahn ist unsere.  
Das liegt daran, dass wir Kühlwasser verlieren.  
Das ist kein Rost, der Wagen hat Patina.  
Das ist Latein und das bedeutet Rost.

Zwei Stunden Parkplatz, kurz gepennt.  
Toilette kostet siebzig Cent.  
Kapitalismus nervt extrem, deswegen wird jetzt wildgepinkelt  
gegen das System.

Im Ford Fiesta von meiner Schwester.  
Granni-Flasche aufgemacht. Lecker frischer Apfelsaft.  
Im Ford Fiesta von meiner Schwester.  
Fahr jetzt bitte nur geradeaus!  
Die Flecken kriegt du nicht mehr raus.  
Im Ford Fiesta. Im Ford Fiesta.

Im Ford Fiesta riecht es irgendwie nach Gummi.  
Kann es sein, dass der Motor seltsam klingt?  
Wo kommt denn plötzlich all der Rauch her?  
Und was heißt es, dass die Anzeige da blinkt?

Ich fahr' den Wagen hier rechts ran.  
Wusste nicht, dass Rost so brennen kann.  
Daumen raus und gute Fahrt!  
Und falls die Polizei kommt oder irgendjemand fragt:

Der Ford Fiesta ist von meiner Schwester!  
Sie war das wirklich ganz allein!  
Ich hab' nicht mal den Führerschein.  
Und in den nächsten Urlaub fahren wir mit dem Toyota Corona  
von Opa und Oma.  
Packung Merci und lieber Blick.  
That's what I call Enkeltrick!  
Der Toyota Corona von Opa und Oma.  
Mit ihren fünfundneunzig Jahren sollten die ohnehin nicht fahren!  
mit dem Toyota Corona

## MEIN HASS

Ich erwische mich recht oft in Unterhaltungen,  
dabei jemand' zuzustimmen, auch wenn ich nicht seiner  
Meinung bin.  
Sozialer Friede ist mir wichtiger als Recht.  
Ja, das dritte Kraftklub-Album war gar nicht so schlecht.  
Die besten Star Wars Filme sind für ihn Teil eins bis drei.  
Ich zwinge mich zu nicken, ich hab keinen Bock auf Streit.  
Harry Potter ist für ihn ein Kinderbuch -  
äußerliche Zustimmung innerlich Crutiatius Fluch.

Bitte denk nicht, dass ich dich jetzt weniger scheiße finde  
als früher.  
Mein Harmoniebedürfnis hat tatsächlich andere Gründe.

Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
du fällst schon gar nicht mehr auf.

Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass reicht nicht aus.

Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
du wirkst auf einmal so klug.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass ist nicht genug!

In Zeiten von politisch großen Gegensätzen  
muss man, was den Hass angeht, schon Prioritäten setzen.  
Solange Neonazis anderen Leuten Prügel geben,  
kann ich deinen Junggesellenabschied dir nicht übel nehmen.  
Ja, dein neues Bayern Trikot find ich wirklich schick!  
Du isst 'n Döner in der S-Bahn - guten Appetit!  
Das Motto, mit dem ich ab heut' durchs Leben geh:  
Lautet: Leugne nicht den Holocaust, dann find ich dich okay, aber

bitte denk nicht, dass ich dich jetzt weniger scheiße finde, als früher.  
Mein Harmoniebedürfnis hat tatsächlich andere Gründe,

Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
du fällst schon gar nicht mehr auf.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass reicht nicht aus.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
du wirkst auf einmal so klug.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass ist nicht genug!

Auf einer Skala von Null bis Ken Jebsen kommt die Menschheit  
erstaunlich gut weg.  
Solange Erika Steinbach noch lebt, finde ich dich okay.  
Wenn Julian Reichelt noch hörbar ist, dreh Mark Förster ruhig laut auf.  
Drastische Zeiten. drastische Maßnahmen tun nun mal weh.  
Doch wenn die Rechte besiegt, die Umwelt gerettet und Religion  
nicht mehr nötig ist,  
werde ich dich wieder fragen: Junge, was ist falsch bei dir?

Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass reicht nicht aus.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass reicht nicht aus.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass reicht nicht aus.  
Es gibt so viele Idioten auf der Welt,  
mein Hass ist nicht genug!

## SYLTAUFKLEBER

Als wir neulich gemeinsam feiern waren,  
hast du angeboten mich heimzufahren.  
Da du ohnehin nichts trinkst und somit nüchtern bleibst,  
wuchs im Vorfeld dieses Treffens meine Schüchternheit.  
In deinem neuen Hybrid stellte ich mir heimlich vor,  
führst du mich zu mir bis vors heimische Tor.  
Wo du mich zärtlich berührtest, um dann  
deine Zunge in meinen Rachen zu rammen.  
Doch als wir dann gingen, da sah ich dort hinten ihr Auto am  
Straßenrand stehen.  
Es wuchs die Gewissheit, dass jeder für sich bleibt.  
Ich sagte zu ihr, ich muss gehen.

Denn sie fährt einen Kombi mit Syltaufkleber.  
Ich würde viel lieber noch heimlaufen müssen,  
als eine Tussi aus Westerland küssen.

Ich habe ja nichts gegen Reiche. Reich sein ist völlig ok.  
Ich find es nur immer sehr unangenehm, wenn man reich ist und  
jeder soll's sehen.  
Seht her, ich fahre nach Sylt, ich empfind' da nichts anderes als Hohn.  
Wenn jeder am Heck seinen Urlaubsort trägt, brauch' ich Sticker von  
meinem Balkon.  
Und so wend' ich mich ab, um nach Hause zu gehen.  
Sie steht ratlos an ihrem Wagen.  
Warum dieser Abend so plötzlich vorbei geht, höre ich Sylvia fragen.

Du fährst einen Kombi mit Syltaufkleber.  
Sie schüttelt den Kopf und sie fragt, ob ich weiß,  
dass sie weder reich ist noch Sylvia heißt.

Sie sagt, sie heiße Ulrike, ich hätte mich da wohl gehört.  
Allerdings stimmt es, dass ihr dieser Kombi mitsamt diesem Sticker  
gehört.  
Das wäre jedoch rein beruflich. Sie war auch noch niemals auf Sylt.  
Es wäre nur so, dass der Sticker am Heck den Zweck einer Tarnung erfüllt.  
Weil sie öfter mal auf der A4 die Grenze aus Holland passiert,  
den Kofferraum randvoll mit Haschisch, sie wurde noch nie  
kontrolliert.

Dank ihres Syltaufklebers.  
Frau Mitte dreißig mit Sticker am Heck  
hat noch niemals die Neugier von Zöllnern geweckt.  
Ihr Syltaufkleber.  
Ulrike kam letztlich dann doch nicht zu mir,  
denn bei mir steht ein Auto mit Fisch vor der Tür.

## PROFESSORENRAP

Wir betreten den Campus.  
Früher Mensa heute Schampus.  
Wir schneiden deinen Fernbus.  
Es gibt viel, das du noch lernen musst.

Du hältst dein Maul - ich Seminar.  
Studiengebühren nehm ich schwarz und in bar.  
Du fragst, warum ich ein Tweedjackett trage?  
Rate mal, wo ich mein Weed versteckt habe.

Später fährst du mich im Taxi zu mir,  
selbst daran schuld, wer Geschichte studiert.  
Mit dem Bachelor dann strahlen vor Glück.  
Ich mach Patte und du zahlst Bäfig zurück.

So sieht sie aus Elite des Landes:  
Genauerer Blick - nur Lisas und Yamicks.  
Papa ist stolz - Mama macht Fotos.  
Fick deine Zukunft! Milan mach Chorus!

Der Forscher und Lehrer.  
Im Porsche Carrera.  
Ich korrigier' auf Madeira  
all deine Fehler.

Pro-Pro-Pro-Professorenrap - Patches auf den Ellenbogen,  
Ellenbogen raus.  
Pro-Pro-Pro-Professorenrap - Ich erklär' Phythagoras.  
Alle rasten aus.  
Mit der Aktentasche durch das Gebäude.  
Die Formel lautet Wissen gleich Bräute.  
Pro-Pro-Pro-Professorenrap - Du kaufst meine Bücher nicht,  
morgen bist du weg.

Hab' dich gestern auf ner Slackline gesehen,  
nicht mal in Gleichgewicht wirst du den Bachelor bestehen.  
Dein Bier ist so teuer, du bist echt zu bedauern.  
Beim Empfang vom Dekan ist non-stop Happy Hour.

Das Thema ist heute: Es wird nicht gelabert.  
Schau Netflix, verdämmt, der Dozent ist verkater.  
Du bittest mich, deine Frist zu verlängern,  
deine Freundin bittet mich, sie mit Wissen zu schwängern.

Leben zerfetzt - wegen viel Stress.  
Gestern auf Party - ekliges Becks.  
Jetzt wieder Test - drei Komma sech.  
Ich NDMA do ECTS.

Der Forscher und Lehrer.  
Im Porsche Carrera.  
Ich korrigier' auf Madeira  
all deine Fehler.

Pro-Pro-Pro-Professorenrap - Patches auf den Ellenbogen,  
Ellenbogen raus.  
Pro-Pro-Pro-Professorenrap - Ich erklär' Phythagoras.  
Alle rasten aus.  
Mit der Aktentasche durch das Gebäude.  
Die Formel lautet Wissen gleich Bräute.  
Pro-Pro-Pro-Professorenrap - Du kaufst meine Bücher nicht,  
morgen bist du weg.

## PFERDE STEHLEN

Ich bin privat wirklich witzig,  
doch da ist keiner, der lacht.  
Ich höre so gerne Witze,  
doch niemand da, der sie macht.

Ich reise so gerne.  
Ich will raus in die Welt.  
Ich bin unfassbar reich.  
Wohin mit dem Geld?

Ich liebe es zu rauchen,  
doch kann mein Feuer nie finden.  
Ich hab nur drei Hobbys:  
Zündeln, Zündeln, Zündeln.

Ich hasse Oliven.  
Ich liebe Oliven.  
Ich hasse Oliven.  
Oliven, Oliven, Oliven.

Ich habe geträumt von einem Freund, der für mich da ist.  
Ich habe geträumt von einem Freund, für den ich da sein kann.  
Ich habe geträumt, du wirst mein Freund. Ich konnte die  
Zukunft sehen.  
Best Friends forever -  
Ein Freund zum Pferde stehlen.

Wir machen alles gemeinsam.  
Wir gehen gemeinsam aufs Klo.  
Denn, wann immer der Strahl sich kreuzt,  
dann kicherst du so.

Wenn ich was sehr Dummes tun will,  
sagst du: Ja, Diggi, mach!  
Und wenn du damit aufs Maul fliegst,

bin ich der erste, der lacht.  
Wenn du von Game of Thrones sprichst,  
fragst du erst, wie weit ich da bin.  
Und dass Peter Baelish stirbt, sag' ich  
höchstens in einem Song aus Versehen.

Ich forme ein Loch aus zwei Fingern  
und ich schau jedes Mal rein.  
Ich nenne dich „Hurensohn“,  
doch du weißt, wie ich es mein'.

Ich hab' einen Freund, 'n sehr guten Freund, der an meinem Finger zieht.  
Ich hab' einen Freund, 'n sehr guten Freund. Alter, was riecht denn hier so?  
Du bist mein Freund, mein bester Freund, lass uns in die Zukunft gehen!  
Best Friends forever - ein Freund zum Pferde stehlen.

Wir fahren raus in die Nacht. Zu zweit in deinem alten Passat.  
Ein Bolzenschneider, 'ne Taschenlampe, ein Sattel und Snacks für die Fahrt.  
Die Koppel so ruhig und friedlich, der Zaun ist für uns kein Problem.  
Hand in Hand den Hügel hinauf. Im Mondlicht sieht man sie stehen.

Räuberleiter, ein ganz kurzes Wiehern, ein beherzter Griff in den Schweif.  
Du gibst ihm die Sporen, ich sitz' hinter dir. Meine Schultern, sie geben dir Halt.  
Man hört schon die Schreie vom Dorf her und Fackeln erhellen die Nacht!  
Zwei Freunde auf einem gestohlenen Pferd, was haben wir uns dabei gedacht?!

Sag mal, kannst du eigentlich reiten?  
Du sitzt vorne, du musst reiten!  
Aber Reiten lernen war doch dein Job?!Jo, ich hab' Snacks für die Fahrt gekauft!  
Weißt du eigentlich, dass ich keine Oliven mag?  
Oliven, Oliven, Oliven, Oliven!

Ich habe einen Freund, 'n Freund und ein Pferd, das niemand bedienen kann.  
Ich habe ein Pferd, 'n Pferd und einen Freund, der vieles zu wälich nimmt.  
Ich habe ein Pferd. Braucht hier jemand ein Pferd?  
Verdämmt will dieses Pferd irgendwas?  
Denn wer solche Freunde hat, braucht keine Pferde mehr.

## PÄDAGOGEN

Ich bin nicht wütend, ich bin enttäuscht von meinem Leben,  
weil es in meinem Freundeskreis nur Pädagogen gibt.  
Nehmt es mir nicht übel, ich liebe euch, ich schwör',  
doch ich tausch' drei Lehrer gegen 'nen Monteur,  
Ich tausch' drei Lehrer gegen 'nen Monteur.  
Was ist nur passiert? Wo bin ich fatsch abgeboten?  
Warum sind meine Freunde Pädagogen?

Es ist schön, dass ich euch kenne, es macht Spaß, mit euch zu plauschen,  
ihr habt nachmittags oft Zeit, ihr habt immer was zu rauchen.

Aber wenn bei mir ein Rohr platzt,  
seid ihr wirklich zu nichts nütze,  
ihr seid zwar alles Lappen, aber trotzdem gib't's 'ne Pfütze.  
Es schießt Wasser aus der Wand, keiner hilft beim Reparieren.  
Ihr seid nicht gut mit Zangen, aber gut im Diskutieren.

Ich bin nicht wütend, ich bin enttäuscht von meinem Leben,  
weil es in meinem Freundeskreis nur Pädagogen gibt.  
Nehmt es mir nicht übel, ich liebe euch, ich schwör',  
doch ich tausch' drei Lehrer gegen 'nen Monteur.  
Was ist nur passiert? Womit hab' ich das verdient,  
dass meine Freunde LehrerInnen sind?

Ingenieure, Fliesenleger oder Fliesenlegerinnen,  
Architekten, Handwerksmeister, das sind Freunde, die was bringen.  
Uro-, Kardio-, Proktologen - der Termin am nächsten Tag.  
Straf-, Familien- und Zivilrecht. Jemand, der 'nen Sprinter hat.  
Bau mein Haus! Streich meine Wohnung!  
Schneid mein Haar und impf mein Kind!  
Schnell und schwarz und nicht zu teuer,  
dachte, dass wir Freunde sind.  
Ich bin nicht wütend, ich bin enttäuscht von meinem Leben,  
weil es in meinem Freundeskreis nur Pädagogen gibt.  
Nehmt es mir nicht übel, ich liebe euch, ich schwör',  
doch ich tausch' drei Lehrer gegen 'nen Monteur.  
Was ist nur passiert? Ist das hier ein schlechter Witz?  
Warum können alle meine Freunde nichts?

Pädagogen!  
Schlecht frisiert und gut erzogen.  
Harte Hand und weiche Drogen.  
Stumpfe Schere, Bastelbogen.

Pädagogen!  
Morgens paar Gedichte lesen.  
Danach in Geschichte dösen.  
Stuhlkreis zum Konflikte lösen.

Pädagogen!  
Die Elternabende sind hart,  
denn wenn man da die Eltern fragt,  
sind alle Kinder hochbegabt.  
Pädagogen!  
Im Sommer geht's sechs Wochen weg.  
Economy mit EasyJet.  
Die Rotstifte im Handgepäck.

Jetzt hört ihr dieses Lied und fragt, warum wir euch blamieren.  
Gegenfrage: gibt es gerade nichts zu korrigieren?

Ich bin nicht wütend, ich bin enttäuscht,  
weil es in meinem Freundeskreis nur Pädagogen gibt.

Nehmt es mir nicht übel, ich liebe euch, ich schwör',  
doch ich tausch' drei Lehrer gegen 'nen Monteur.  
Ich tausch' euch alle gegen 'nen Monteur.

## IRONISCHER LOVESONG

Ein Nazi mit Gefühl.  
Sein Herz ist auf der Suche nach Asyl.  
Doch sein Hirn hasst Asylanтен und schon schlägt er auf sich ein.  
Love Songs können so ironisch sein.

Ein Nazi mit Emotion.  
Weil in seinem Herz jetzt eine Fremde wohnt,  
ist seine Brust quasi ein Flüchtlingsheim und zack, sieh da,  
er brennt!  
Das ist zwar ziemlich dänlich, doch zumindest konsequent.

## ANGELSIMULATOR 2K10

Wir fahren raus auf den See.  
Keine Menschen, kein Problem.  
Brudi, kannst du mich verstehen?  
Angelsimulator Zweitausendzehn.

Brudi lass uns angeln, lass uns angeln!  
Nimm dir den Controller, keinen Bock mehr zu verhandeln.  
Brudi lass uns angeln, lass uns angeln  
Für dich hab' ich immer noch einen Platz im Boot.

Ständig Stress - ich muss mich entspannen.  
Knapp den Laptop auf und geh 'ne Runde angeln.  
Reise raus - mächtig Punkte sammeln.  
Level Bergsee. Ich chill' unter Tannen  
oder häng' am See Genezareth ab,  
zwölf Homies kommen aus der Stadt.  
Eng im Boot - ich räume meinen Platz.  
Fange einen Fisch und Fünftausend werden satt!

Brudi, bei mir läuft gerade 24/7 online, gön'n' dir meinen Fuhrpark.  
Check' das Equipment, bevor ich meine Tour start'.  
Es gibt nur einen Haken, den ich an der Schnur trag'.  
Ich streame live, ich will, dass man mir zusieht.  
Twitch läuft heiß, obwohl hier heu' kein Blut fließt.  
Ich posiere für ein Foto, sage: Cheese.  
Anglermütze auf! Beste Leben, Brudi, sheesh.

Wir fahren raus auf den See.  
Keine Menschen, kein Problem.  
Brudi, kannst du mich verstehen?  
Angelsimulator Zweitausendzehn.

Brudi lass uns angeln, lass uns angeln!  
Nimm dir den Controller, keinen Bock mehr zu verhandeln.  
Brudi lass uns angeln, lass uns angeln!  
Für dich hab' ich immer noch 'nen Platz im Boot.

Zwölf Uhr. Ich fange einen Delfin.  
Controller wackelt heftig. Brudi, hilf mir ziehen!  
Zwei gegen eins, heiß: keine Chance zu fliehen.  
Flipper, Flipper, alle liebten ihn.

Zwanzig Uhr. Ich fange einen Wal.  
Kein Grund für Greengpeace - alles digital.  
Highscore maximal. First Price. Internetpokal.

Stepp' an den Teich, rappe dort nice, Freestyle wie gedruckt!  
Nicesite Line. Angelschnurstyle. die Fische sind gehooht.  
Ich chill' auf'm Findling. Du hast dein Bling Bling, ich hab'  
Blinker Blinker.  
Girls lieben Fischen - direkt angebissen - machen Zwinker Zwinker.  
Die Angelrute hängt schon am Bootey, das ist federleicht!  
Fragst dich, warum dein Regenwurm nicht als Köder reicht?  
Du dachtest stets, dass Fischer Spacken sind,  
aber nein, im Gegenteil.  
Die Mädels wollen, dass man sie zum Lachsen bringt.  
Hose runter, Petri Heil!

Brudi lass uns angeln, lass uns angeln!  
Nimm dir den Controller, keinen Bock mehr zu verhandeln.  
Brudi lass uns angeln, lass uns angeln!  
Für dich hab' ich immer noch 'nen Platz im Boot.

## MARK

Er ist kein Adonis.  
Er ist nicht besonders stark.  
Er geht hin und wieder laufen.  
Er heißt Mark.

Mark ist 'n durchschnittlicher Typ.  
Mark sieht mittelmäßig aus.  
Mark ist auch schon mittelalt,  
doch macht sich da nichts draus.

Mark trägt gerne schwarze T-Shirts,  
natürlich Größe „M“,  
doch das nur für die Metapher,  
eigentlich sind die zu eng.  
Mark ist durchschnittlich zufrieden,  
wobei da muss man fair sein:  
Das Leben ist 'n Metzger,

es darf gerne etwas mehr sein.  
So kommt ihm die Erkenntnis  
nach einer Durchschnittsmenge Wein:  
In diesem durchschnittlichen Dasein  
muss doch mehr zu holen sein.

Jetzt steht der mittelalte Mark  
auf einem Mittelaltermarkt,  
wo er mit Plastikschild und Schwert  
sich gegen Midlifecrisis wehrt.

Martialisches Geschrei,  
umspielt von Laute und Schalmee,  
ein Gefecht im Abendrot  
bis alle tun, als wären sie tot.

Mark ist hier ein Ritter.  
Er stammt aus edlem Geschlechte.  
Ein streitlustiger Kerl,  
aber gerecht.

Seine Heimat ward geplündert.  
Die Familie wurde erschlagen.  
Das klingt soviel interessanter,  
als ich bin Mark und komm aus Hagen.

Sein Schwert ist zwar aus Plastik,  
doch muss man vorher sagen:  
Es macht bei jedem Treffer  
plus drei Feuerschaden.

Jetzt sitzt er am Lagerfeuer.  
Es kreisen Hörner voller Met.  
Keiner fragt, was macht die Arbeit?  
Niemand will wissen, wie's ihm geht.  
Dort, wo Pappmaché und Latex  
das wahre Ich verbergen,  
kann er der Mensch sein, der er ist,  
zwischen Elben, Orks und Zwergen.

Jetzt steht der mittelalte Mark  
auf einem Mittelaltermarkt,  
wo er mit Plastikschild und Streitaxt  
endlich mal irgendwo reinpasst.

Martialisches Geschrei,  
umspielt von Laute und Schalmee,  
ein Gefecht im Abendrot  
bis alle tun, als wären sie tot.  
Es ist Sonntagnachmittag.  
Der Lärm der Schlacht hat sich gelegt.

Sie brechen langsam Zelte ab.  
Es riecht nach Schweiß und Pubertät.

Mark ist nicht mehr mittelalt.  
Draußen ist jetzt Renaissance.  
Gegen Fortschritt und die Zeit  
hat man mit Schwertern keine Chance.

Morgen tauscht er wieder Rüstung  
gegen ein schwarzes, enges Shirt.  
Seine Eltern sind am Leben,  
Hagen leider nicht zerstört.

Er ist kein Adonis.  
Er ist nicht besonders stark.  
Doch das muss man auch nicht sein,  
wenn man drei Feuerschaden hat.

## TANZENDE MÜTTER

Nervös im Schulaulafinal. Mein erstes Konzert.  
Zwei Kumpels und ich.  
Verstimmt auf schlechter P.A. Wir fühlten uns cool.  
So cool wie Cobain.  
Wir waren fürchterlich schlecht. Alle wussten das auch.  
Ich weiß bis heut' nicht warum. Es hat dir trotzdem getaugt.

Vereinzelt leiser Applaus. Nur du ganz vorne  
rastest vollkommen aus.  
Entfesselt tanzt du im Saal. Die Blicke der anderen - völlig egal.  
Du tanztest fürchterlich schlecht. Alle wussten das auch.  
Ich hör' mich immer noch schreien: Du hast mein Leben versaut.

Tanzende Mütter. Tanzende Mütter. Tanzende Mütter.

Nichts hat dich jemals gestoppt. Du hast getanzt.  
Ich wurde gemobbt.  
Schulisch ging es dann bergab. Zum Abiball gehen?  
Ich brech' lieber ab.  
Mir ging es fürchterlich schlecht. Der Grund dafür warst du.  
Du tanzst, als würd' niemand zusehen, aber alle sehen zu.

Tanzende Mütter. Tanzende Mütter. Tanzende Mütter.

Wenn sie beginnt mit ihren Hüften zu kreisen,  
werde ich in mir ein Stückweit zum Waisen.  
Sie beginnt sich dabei frei zu fühlen. Frei von allem Taktgefühl.  
Doch ihr Dancen, ihre Moves, ihr Gekreische und ihre „Woo“s  
senden die Message an jede Kritik:  
Schaut nicht so doof - Mama gibt keinen Fick!

Tanzende Mütter Tanzende Mütter Tanzende Mütter

## TRAGÖDIE VOM REST DER BAND

Nach Konzerten kommen Leute oft und sagen, sie seien Fan.  
Sie würden selbst Cajon spielen, haben wir mal Bock zu jammen?  
Bläser, Streicher, Alphornspieler wollen die Band erweitern,  
doch die ahnen alle nicht, dass wir nicht immer nur zu zweit waren.

Es war anders als man es aus den Lokalzeitungen kennt:  
Vorhang auf für die Tragödie vom Rest der Band.  
Der Drummer unserer Gruppe - er spielte schnell und hart.  
Es ging vieles kaputt - Trommelfelle beider Art.  
Seine Double-Bass berüchtigt, sie riss Mauerwerke ein.  
Der Gig vor'm Kölner Stadtarchiv sollte sein letzter sein.

Es war anders als man es aus den Lokalzeitungen kennt:  
Vorhang auf für die Tragödie vom Rest der Band.

Unserer Bassistin geschah einst ein Fauxpas.  
Im Feld Berufsbezeichnung in einem Formular  
stand im Wort Bassistin ein R statt einem B.  
Jetzt ist sie leider arbeitslos und wählt die AfD.

Es war anders als man es aus den Lokalzeitungen kennt:  
Vorhang auf für die Tragödie vom Rest der Band.

Unsere zweite Geige, sie ging nach einem Streit.  
Beim Rest der Streicher haben wir's uns in Folge auch vergeigt.

Einer spielte Schellenkranz, wir waren schon per du.  
Zwei Wochen bis wir merkten, der gehört gar nicht dazu.

„Hau ab, du Typ mit Schellenkranz“, haben wir ihn gebeten.  
Ihm gehörte voll viel Zeug, er ging mit Pauken und Trompeten.

Es war anders als man es aus den Lokalzeitungen kennt:  
Vorhang auf für die Tragödie vom Rest der Band.

Fortan waren wir zu viert und wir machten große Kunst.  
Wir feuerten die Sänger - noch mehr Geld für uns.

Die zwei letzten Backgroundtänzer,  
sind jetzt alles, was man kennt.  
Zwei sexy Backgroundtänzer, die man Max und Jonas nennt.  
Und das war die Tragödie vom Rest der Band.

Jonas Meyer : Flügelhorn, Trompete & Gesang  
Max Kennel: Gitarre & Gesang

A&R: Uli Mücke  
Fotos: Marvin Ruppert  
Cover: Jonas Meyer/ Tanja M. Gleiser  
Grafik: Anton Heim / ROOF Music  
Mastering: Alex Kloss at Maarweg Studios

### *Hauch mich mal an, 7 von 10, Ford Fiesta, Syltaufkleber, Pädagogen, Mark und Die Tragödie vom Rest der Band*

Musik: Maximilian Kennel, Jonas Meyer, Niko Faust, Alexander Werth und Albrecht Schrader

Text: Maximilian Kennel und Jonas Meyer

Gastmusiker:

Drums - Janik Hüsch

Drums - Beray Habip

Gitarre - Alexander Felder

Gitarre - Michi Ulmer

Sousaphon & Posaune - Jens Kolpatzik

Saxophone - Jan-Lukas Weber

Violine & Bratsche - Naomi Binder

Alle übrigen Instrumente Programmings von Faust, Werth, Schrader

Studioassistent Max Bonk

Produziert im LUF Studio

Gemischt von Niko Faust

### *Mein Hass, Pferde stehlen, Ironischer Lovesong und Tanzende Mütter*

Musik: Maximilian Kennel, Jonas Meyer, Christian Becker

Text: Maximilian Kennel und Jonas Meyer

Aufgenommen und produziert von Hans Christian Becker

im „Zeitgeist“, Bochum [www.zeitgeist-studio.de](http://www.zeitgeist-studio.de)

Bass - Robin Heimann

Schlagzeug - Lukas Hüskens

Gitarre - Moritz Arendt

Piano/Synthesizer/Programming - Hans Christian Becker

### *Angelsimulator 2K10 und Professorenrap*

Musik: Maximilian Kennel, Jonas Meyer und Milan Hofmann

Text: Maximilian Kennel und Jonas Meyer

Produced by Casbo at Maarwegstudio2, Cologne

### *Kurze Hosen*

Musik: Maximilian Kennel, Jonas Meyer und Kurt Ebelhäuser

Text: Maximilian Kennel und Jonas Meyer

Produziert und arrangiert von Kurt Ebelhäuser

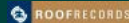
Engineering - Michel Wern

Drums - Phillip Kölgens

Bass - Michel Wern

Gitarre - Kurt Ebelhäuser

Management & Booking: ROOF Music GmbH, Prinz-Regent-Str. 50-60, 44795 Bochum, Tel.: 0234 / 29 878-11, [mail@roofmusic.de](mailto:mail@roofmusic.de)





Künstler beschreiben den Entstehungsprozess eines Albums oft als zehrend und anstrengend. Zum Glück sind wir keine Künstler und diese Platte somit kein Problem. Was aber vor allen Dingen mit folgenden Menschen zu tun hatte:

Yoga-Papa Niko, Alex Soß, Albreccio, Max - wegen Oatley, Willi Traumkraft, Christian, Kurt, Milan, Marvin, Tanja, Toni, Karoline, Uli, Robert und Kathi.

Wir danken außerdem Romy, Feli, Finn, Jason, Rebecca, Ingwandi, Sascha Sahnesound sowie Mama und Papa Kennel und Mama und Papa Meyer, weil sie nach wie vor an allem schuld sind. Ehrenurkunden erhalten alle Essenslieferdienste rund um Essen und Bochum. Shout-Out an die Bäckerei in Nievern.

Und wir danken dir, der du dieses Album in den Händen hältst.

Du bist was ganz besonderes, Sören.

Na, enttäuscht?

[www.facebook.com/DasLumpenpack](https://www.facebook.com/DasLumpenpack)

[www.instagram.com/steilgehtag](https://www.instagram.com/steilgehtag)

[www.daslumpenpack.de](http://www.daslumpenpack.de)

[www.roofmusic.de](http://www.roofmusic.de)